

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Aus-
trägern 1,20 Mk., in den Hauptstellen 1 Mk., beim
Wochenpost 1,60 Mk., mit Postgebühren 1,92 Mk. Die
einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet.
Die Expedition ist an Wochenagen von früh
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8½ bis 9 Uhr
geöffnet. — Druck und Vertrieb der Redaktion abends
von 6½ bis 7 Uhr. — Telefon 274.

Insertionsgebühren: Für die 5 gespaltene Korpus-
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für perbotliche
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.
Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Konten und Rechnungen außerhalb des Inseratenteils
40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen
Inserate entgegen. — Telefon 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Nr. 249.

Sonntag, den 23. Oktober 1910.

150. Jahrgang.

Der Fischereimeister **Albin Witzke** in **Gaja** beabsichtigt in seinem Grundstücke daselbst Nr. 5 eine **Schlächteranlage für Großvieh** zu errichten.
In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung bringe ich diese Unternehmen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer Frist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind.
Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Büro zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der eventuell rechtlich erhobenen Einwendungen wird **Termin auf**
Sonabend, den 12. November d. J.,
vormittags 10 Uhr
im diesseitigen Büro anberaumt.
In diesen Termin wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
Merseburg, den 19. Okt. 1910.
Der Königliche Landrat.
Graf v. Hausdoville.

Zum Geburtstage unserer Kaiserin.
Kaiserin Auguste Viktoria begeht am 22. Okt. der Feier ihres 52. Geburtstages. Mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen begrüßt an diesem Tage das deutsche Volk seine Kaiserin als das Urbild der deutschen und christlichen Frau und Mutter, als die Verkörperung der still und segensreich wirkenden Weiblichkeit.

Kaiser Wilhelm hat jüngst in seiner Königsberger Rede das Wesen und Wirken der deutschen Frauen in trefflichen Worten gekennzeichnet. „In der stillen Arbeit im Hause und in der Familie“, sagte er dort, „liegt die Hauptaufgabe der deutschen Frauen. Sie sollen die junge Generation erziehen, vor allen Dingen zum Gehorsam und zum Respekt vor dem Alter! Sie sollen Kindern und Kindeskindern klarmachen, daß es heute nicht darauf ankommt, sich auszuleben auf Kosten anderer, seine Ziele zu erreichen auf Kosten des Vaterlandes, sondern einzig und allein das Vaterland im Auge zu haben, einzig und allein alle Kräfte und Sinne für das Wohl des Vaterlandes einzusetzen.“ Was hier unser Kaiser über den Beruf der deutschen Frau gesagt hat, ist nichts anderes als der Inhalt der Wirklichkeit seiner eigenen Gemahlin. Vorbildlich erfüllt Kaiserin Auguste Viktoria die edle Aufgabe, in der stillen Arbeit im Hause und in der Familie das Wohl des Vaterlandes zu pflegen. Ihr Walten, das dem Kaiser in so unmittelbarer Anschaulichkeit vor Augen steht, hätte er nicht besser darstellen und in gedrängter Kürze zusammenfassen können, als er es in seiner Königsberger Rede getan hat. Die Kaiserin lebt, verkörpert das, was ihr Gemahl als das Ideal einer echten deutschen und christlichen Frau gepriesen hat.

Mit stolzer Gemütsregung schaut daher Deutschland am 22. Oktober zu ihr empor als der edeln Trägerin der idealen Güter, die von jeder der Jungbrünnen des deutschen Volkstums gemessen sind, als der berufenen Hüterin der Reinheit, Annielikeit und Gesundheit des häuslichen Lebens, als der erlauchtesten Pflegerin der vaterländischen Treue, die im Herzen der deutschen Frau und der deutschen Mutter wurzelt, als der Erzieherin zu den Tugenden der Männlichkeit, von deren ungemindertem Fortbestande die Zukunft des

deutschen Volkes und Vaterlandes abhängt. Wenn Kaiser Wilhelm das Leben in der Ehe und in der Familie aus eigener Erfahrung als die unerlöschliche Quelle der besten Lebensfreude schätzt, so ist das der Ausdruck dessen, was ihm seine Frau und was ihm die Mutter seiner Kinder bedeutet. Er hat einmal bekannt: „Ich liebe Familienleben über alles und bin nie glücklicher, als wenn ich wie ein Berliner Bürgermann ruhig mit meiner Frau speise und ihr ein Kapitel aus einem Buche vorlese.“

Von unserer Kaiserin gilt das Wort, daß zu den besten Frauen die gehören, von denen man am wenigsten hört und spricht. In Selbstbescheidung, in dem Bewußtsein, daß sich die Frau auch auf dem Kaiserthron in der Achtung der ihr von der Natur zugewiesenen Eigenart am segensreichsten zu betätigen vermag, ist ihr Ehrgeiz über das Weibliche in der Familie, als Gattin und als Mutter von sieben Kindern, sowie über die landesmütterliche Pflege der christlichen Wohltätigkeit nicht hinausgegangen. Nicht allzu oft ist ihr Name genannt worden, nie wohl im berechtigten Zusammenhange mit der Tagespolitik. Auch die hochheilige Weiblichkeit, die die Kaiserin nicht sowohl zur Erfüllung der herkömmlichen Pflichten ihrer Stellung als vielmehr aus christlicher Aufopferung und echt weiblich frommigkeit einfließt, bekundet den edeln Geist der Monarchin und ihre Liebe, Wohlwollen, im Sinne helfender, rettender Menschenliebe tätig zu sein, ist ihr Herzogsbedürfnis. Aber auch hier wirkt sie nicht laut vor der Öffentlichkeit. Fast unermesslich groß zwar ist der Bereich der Arbeitstätigkeit, die der Frau zukommt, der Frauenhilfe und Warmherzigkeit, der Wiltörung von körperlichem Leid und Schmerz, der Kranterpflege und des Bekandes in äruherer wie innerer Not bei Armen, Verlassenen und Entbehrenden; es gilt jedoch kaum ein Gebiet der sozialen Hilfsarbeit, auf dem die Kaiserin nicht anregend oder fördernd und unermesslich regen Anteil hat. Auch in der Geschichte der sozialen Arbeitstätigkeit der deutschen Kriegerevone leuchtet ihr Name: sie ist die erste Schutzherzin der vier Waisenkinder des Deutschen Kriegerevones, und so haben auch die Kriegerevone Ursache, der Herrscherin besonderen Dank zu sagen.
Mögen die innigen Segenswünsche, die der Kaiserin an ihrem Geburtstagesfeste aus allen Schichten des Volkes entgegengebracht werden, in Erfüllung gehen; möge ihr vor allem bestehende sein, in dem Wohlergehen ihrer Familie und ihres Vaterlandes das höchste Glück und den schönsten Lohn zu finden und zu ernten!

Dernburg

Oberbürgermeister von Berlin?

Berlin, 21. Okt. Die „Berl. Morgenpost“ veröffentlicht heute einen interessanten Artikel, der geeignet ist, einiges Aufsehen zu erregen. Der Artikel knüpft an die Anwartschaften, die in witten Berliner Kreisen mit der Berliner Stadtverwaltung besteht. Dieser Anwartschaften, die schließlich zur Gleichgültigkeit gegen die Selbstverwaltung führen könnte, müsse bei der nächsten Oberbürgermeisterwahl durch die Nominierung eines Mannes von bedeutender Qualität Rechnung getragen werden. Berlin's bisheriger Oberbürgermeister, Herr Risdner, hat bereits erklärt, daß er eine etwa auf ihn fallende

Wiederwahl nicht annehmen werde. An seiner Stelle schlägt nun die „Berl. Morgenpost“ den ehemaligen Staatssekretär des Kolonialamts, Dernburg, als neuen Oberbürgermeister vor, weil dieser in der Bürgerchaft die allerpopulärste Erscheinung sei. (Der Wunsch ist wohl der Vater des Gedankens. Die Red.)

Ueber die Anerkennung der Republik in Portugal

Sind zwischen den Kabineten der Großmächte Verhandlungen eingeleitet worden, die hinsichtlich eines einheitlichen Vorgehens der Regierungen zur Folge haben werden. Halbsamtlich wird darüber berichtet: Die englische Regierung hat den Mächten vorgeschlagen, bezüglich der Anerkennung der neuen Regierung in Portugal pari passu vorzugehen. Diese englische Demarche dürfte allerseits eine günstige Aufnahme finden. Wie wir hören, hat die deutsche Regierung bereits ihre prinzipielle Einverständnis erklärt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Oktober. (Gefnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten erfreuen sich im Neuen Palais des besten Wohlbefindens. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

Der polnische Reichstagsabgeordnete v. **Carlinsky**, der den Wahlkreis **Wittich-Schubin-Jania** vertritt, stellt wegen hohen Alters seine parlamentarische Tätigkeit ein. **Carlinsky** steht im 75. Lebensjahr.

Die Kommission des Reichstags zur Vorbereitung der **Reichsverfassungsordnung** hofft, die erste Lesung dieser Vorlage bis Ende dieses Monats zum Abschluß bringen zu können. Sodann soll zur Vorbereitung der zweiten Lesung eine etwa zehntägige Pause eintreten. Befanntlich ist bei der zweiten Lesung eine Reihe von Veränderungen gefast worden, die von den veränderten Regierungen als unannehmbar bezeichnet worden sind. Auch ist in bezug auf die Betriebskostenfassungen eine breite Kluft in den Beschläffen geblieben. Es wird daher der Abänderung und Ergänzung der Beschläffe erster Lesung in wichtigen Punkten bedürfen, bevor eine Fassung der Vorlage zustande kommt, die deren Verabschiedung in Aussicht stellt. Man hofft, daß es möglich sein wird, die Plenarberatungen über die Reichsverfassungsordnung bald nach der Weihnachtspause in Angriff nehmen zu können.

Köln, 22. Okt. Der niederheinische Fabrikantenverband hat eine **Auslieferung** der Zigarrenarbeiter beschlossen, der sich die Zigarrenfabrikanten in **Hußloch** angeschlossen haben. Es werden 4000 Arbeiter ausgesperrt. Anlaß zu dieser Auslieferung haben Differenzen in Lohnsachen in **Hußloch** gegeben.

Breslau, 21. Okt. Bei der Stadtverordnetenwahl siegen die heben bürgerlichen Kandidaten mit 1195 Stimmen gegen die Sozialisten, die nur 1012 Stimmen aufbrachten, bei noch nicht dagemeiner Wahlbeteiligung von 68,5 Proz.

Wiesbaden, 22. Oktober. Am 20. August 1910 wurde der Fahrer **Georg Schmitt** aus **Wiesbaden**, von der 4. Batterie des 11. Artillerie-Regiments, beim **Scharfschießen** bei **Abelstein** infolge eines Unglücksfalles erschossen. Das Offizier-

korps widmete nunmehr dem Verunglückten einen bei der Unfallstelle errichteten Gedenkstein, der in den letzten Tagen der Brigadefestungen von den Soldaten des Regiments in Form einer Pyramide aufgerichtet und jetzt feierlich eingeweiht wurde. Der Platz wurde von den Grundbesitzern ungenügend zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, sowie Scharen von Neugierigen wohnten den Einweihungsfeierlichkeiten bei. Hauptmann **Wegel** hielt eine tiefergreifende Weisrede.

Mannheim, 20. Okt. Das christliche und planmäßige Vorgehen des hiesigen **Tobak- und Zigarrenarbeiter-Verbandes** bei den Lohnbewegungen in **Hußloch, Glwe, Goch** und **Neuerker** hat zur Folge gehabt, daß der **Niederheinische Zigarrenfabrikanten-Verband** einstimmig die **Anordnung einer Auslieferung** beschloß. Die **Abänderung** soll am nächsten Samstag erfolgen; falls die dazu in den niederheinischen Fabriken keine Verständigung erzielt ist. In **Vertrag** kommen zur **Acht** etwa 4000 Arbeiter — Die **Auslieferung** Fabrikanten haben ebenfalls die **Auslieferung** beschlossen. Die **Abänderung** ist bereits heute an ein Drittel der dort beschäftigten Arbeiter ergangen. Während am **Niederhein** die **Auslieferung** zunächst alle organisierten Arbeiter trifft, ist in **Hußloch** die **Abänderung** nach dem **Alphabet** erfolgt.

Lokales.

Merseburg, 22. Oktober.

Gefragt haben heute die öffentlichen Gebäude anlässlich des Geburtstages Ihrer Maj. der Kaiserin und Königin.

Bom Donkapittel. An Stelle des langjährigen Organen der **Domgemeinde**, Herrn **Musikdirektor Schumann**, ist als solcher Herr **Lehrer Alfred Schumann** ernannt worden, während als **Gelehrter** am **Domynasium** Herr **Lehrer Hermann Berger** ernannt worden ist.

Militärisches. Die kürzlich beim hiesigen **Batalion 36. Fußl.-Regts.** eingetretenen **Rekruten** werden nächsten **Dienstag** verabschiedet werden.

Getreidepreise. Nach dem Bericht der **Zandwirtschaftskammer** in **Halle** wurden in der Zeit vom 18. bis 20. Oktober tatsächlich erzielt in der **Stadt Halle** für 100 kg Weizen 19,40—19,90 Mk., Roggen 14,90—15,50 Mk., Gerste 16,00—19 Mk., Hafer 15,00—16,20 Mk., im **Saalkreis** für 100 kg Weizen 19,30—19,80 Mk., Roggen 14,90—15,50 Mk., Gerste 16,00—19 Mk., Hafer 15—16 Mk.

Fortbildungs-Zweck-Angelegenheit.

Merseburg, 22. Oktober.

Im **Berliner Stadtverordneten-Kollegium** hat sich vorgestern, am 20. d. Mts., eine Debatte abgepielt, die nach mehr als einer **Achtung** hin auch für andere Städte, wenigstens für die in **Mitteldeutschland** gezeigten gewerblichen Kreise, **Interessiert**. Was an dieser Stelle schon immer als **Bewußtsein** hingestellt worden ist, daß die **Opfer**, die die **Gemeindevorstände** für die **Schule** bringen sollen, immer größer werden, trat in der **Debatte** deutlich zu Tage: Man verlangt jetzt bereits die **Verlängerung** für mehrere **Vormittagsstunden!** Interessant war auch die **Bemerkung**, daß



S. Weiss, Merseburg.

Grösstes Spezialgeschäft für feine Herren- und Knaben-Moden.

Mitglied des Merseburger Rabatt-Spar-Vereins.

Sämtliche Herbst-Neuheiten

in moderner Ausführung, von den billigsten Qualitäten anfangend bis zu den feinsten Nouveautés, sind in denkbar grösster Auswahl vorrätig.

Ulster

in hochparten Dessins, englische Muster und Verarbeitung
von **19—50 M.**

Paletots

in eleganten, dunklen, soliden Mustern, in unerreichter Auswahl vorrätig
von **16—50 M.**

Anzüge

in den neuesten Mustern u. Formen, nicht von Massarbeit zu unterscheidender Bearbeitung
von **10.50—54 M.**

Joppen

mit u. ohne Falten, in reichhaltiger Auswahl
von **4.50—35 M.**

Knaben-Joppen

warm gefüttert, mit u. ohne Falten,
von **2.50 M.** an.

Kieler-Paletots

in guten, blauen Stoffen mit Armabzeichen
von **3.50 M.** an.

Pelerinen

in allen Längen u. Farben.
Kieler Anzüge
echte gestrickte Anzüge.



Sonder-Angebot

in **Herren- und Knaben-Konfektion**

mit **10% Rabattgewährung** während des Monats **Oktober.**

Da mir für diese Abteilung meines Geschäftshauses z. Bt. ein verhältnismässig kleiner Raum zur Verfügung steht, so ist ein sehr schneller Umsatz nötig, um Platz für die ständig eingehenden Neuheiten zu gewinnen. Dies zu ermöglichen, wird ausnahmsweise

10% Rabatt gewährt.

Kaufhaus

Otto Dobkowitz,
Merseburg, 11 Entenplan 11.

Abteilung: Herren- und Knaben-Konfektion.
Lager in- und ausländischer Stoffe. (2105)
— Maß-Anfertigung im eigenen Atelier. —

Friedmann & Co.

Bankhaus.
Halle a. S., Poststrasse 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Ständiges Lager in guten, sicheren Anlagewerten (provisionsfrei).
Gelder für Ackerhypotheken haben wir stets zur Verfügung.
Annahme u. Verzinsung von **Bareinlagen.**
Stahlkammerläder unter eigenem Verschluss der Mieter zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold- u. Silbersachen etc.

Mittleres Wohnhaus

ruhige Lage, Mitte der Stadt, zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. dies. Blattes.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

in tüchtester Ausführung
Schonende Behandlung.
Spezialität:
Zahnziehen fast schmerzlos.
Willy Muder.
Merseburg, Markt 19.
Inh.: Hubert Totzke.

Rahmen, Leisten, Spiegel, Photographieständer
sind zu haben in der Werkstatt für Bildereinstimmung von
Albert Junge, Schmalestrasse 1.

„Was trinken Sie zum Frühstück?“

— „Reineres Malzstee!“

„Warum?“

— „Weil er das bekömmlichste, wohlschmeckendste und billigste tägliche Getränk ist.“

„Der Gehalt macht's!“

Welt-Panorama.

Herzog-Christian.
Hinterindien.
Sibet, Saiton, Johore, Singapore.
Die neuesten Aufnahmen.

Obstplantage

der **Ritterguts Oberfrankleben**

berühmt
feinstes Tafelobst
in 10 Bld. Schachteln mit Postnachnahme franco incl. Verpackung
Cor. Orangen Reinecke 275 M.
Schöner v. Postoop 225 M.
Quasberger Reinecke 200 M.
Bestellungen werden nach

Halle a. S. Frankenstr. 2.
r. Voigt. (2210)

Grde-Verkauf.

Die an der Atern-Merseburg-Geisiger Chaussee zwischen den Stationen 48,1—54,1 lagernde Bankstunde soll (2251)
Dienstag, den 25. Oktober er., vormittags 10 Uhr
im Gasthause zu Knapendorf öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.
Merseburg, den 21. Oktober 1910.
F. A.
Kreihayn, (2251)
Charisse-Ausschreib.

Maisfutter „Homeo“

seit 5 Jahren in Deutschland eingeführt, erfreut sich ständig des allerbesten Rufes.

Maisfutter „Homeo“

ist keine Händlermarke, sondern eine Original-Mühlentmarke in stets gleichmässiger Ablieferung.

Maisfutter „Homeo“

ist garantiert rein, ohne fremde Beimischung und wird in neuen Säcken geliefert. Alle Säcke sind rot gezeichnet: (2250)

„Homeo“

Elektrische Licht- und Kraftübertragungen, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen

führt fachgemäss aus (1852)
Elektrot. Installations-Bureau
G. Liebmann, Merseburg,
Telefon 360. Burgstr. 9.

Moderne Kleider- und Blusenstoffe

in besten Fabrikaten und überreicher Auswahl, über 1400 neue Muster u. Farben
ausserordentlich billig.

Reinwollene Cheviots

in langjährig erprobten, soliden Qual.
M. 3,30 2,25 1,75 1,50 1,20 bis **0.95**

Reinwollene Kammgarnstoffe

weiche, fließende Gewebe, neueste Saisonfarben, Satintuche, Popeline, Batist etc.
M. 3,90 2,50 2,— bis **1.65**

Reinwollene Seidenglanz- u. Satintuche

mit hohem, unverg. Seidenglanz, in neuesten, aparten Farben, tropfenecht
M. 7,00 5,50 4,00 3,00 **2.50**

Wollene Blusenflanelle

neueste Streifen u. Karos, in den apartesten Farbenstellungen
M. 2,50 2,20 1,75 1,25 bis **0.75**

Blau-grüne Stoffe

die grosse Mode, kleine u. grosse Karos u. Streifen
M. 2. 1,75 1,30 bis **0.95**

Noppenstoffe

Neuheit im engl. Geschmack, mit Noppen durchwebt
M. 5,00 4,50 3,50 2,75 bis **1.50**

Eolienne, Marquissette u. Fantasiestoffe

in hocheleganten, klaren u. halbklaeren Geweben, in den neuesten Saisonfarben, für Strassen- und Ball-Toilette
M. 7,00 5,00 4,00 **3.25** und billiger.

Neuheiten für Kinderkleider

grosse Auswahl in gestreift, und karierten Stoffen
M. 3,00 2,00 1,50 bis **0.65**

Lindener Velvets bevorzugte Mode für Kinderkleider u. Costüme M. 2,50 1,75 1,25 **0.90**

Brautkleiderstoffe in Wolle, Seide u. Halbseide.

Reichste Auswahl in allen Besatzartikeln — Goldstickereien — modernen Spitzen u. Einsätzen — Posamenten etc.
Fertige Kleider für Damen u. Kinder

Täglich Eingang der letzten Neuheiten in
Damen- u. Kinder-Mänteln — Costumes — Blusen — Röcken etc.

Otto Dobkowitz, Merseburg, 11 Entenplan 11.

Grosser wissenschaftlicher Vortrag für Damen und Herren.

Der weltreisende Darsteller Herr C. F. Wagner zu Halle hält
Dienstag, den 25. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr hier im Saale „Tivoli“
einen grossen interessanten und wissenschaftlichen Vortrag ab.
Der Darsteller spricht über das Thema

1. Was ist Aberglaube, sowie Spiritismus, Wahrsagen durch Kartenlegen und Handlinien deuten? Darstellung darüber!
2. Ist Aberglaube, Spiritismus und Wahrsagen nützlich oder verderblich? Aufklärung erfolgt!
3. Was sind Träume?
4. Haben Träume Bedeutung? grosse Darstellung, nachdem Aufklärung!
5. Gibt es einen Fluch, der zeitlich uns Menschen verfolgt und unser Streben, Wirken und Schaffen vernichtet? Darstellung erfolgt, nachdem Aufklärung!
6. Wie können vom Schicksal schwer betroffene Menschen wieder in bessere wirtschaftliche Verhältnisse kommen? Aufklärung darüber! Jede gestellte Frage wird aufgeklärt und beantwortet.

Eintrittskarten: I. Platz 40 H. Platz 30 Pfg. im Vorverkauf. Abends 7 1/2 Uhr a. d. Kasse: I. Platz 50 H. Platz 40 Pfg.
Der Vorverkauf findet bei Herrn Frahnert, Cigarren-Geschäft, kleine Ritterstrasse 2, statt. (2256)

Deutsch-Öv. Frauenbund. Mitgliederzusammenkunft

Mittwoch, d. 26. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, Karlstr. 4.

Vortrag von Frau Bennisch-Halle: Die soziale Bedeutung der Rechtschuldigkeit.
Von Mitgliefern ein Vortrag: Gatte auch Herr, u. Kommer.



Von Montag, den 24. Oktober ab steht wieder ein Transport älterer **Arbeitspferde**

pretiswert bei mir zum Verkauf. **Ernst Jauck, Merseburg.** Gasthof zum Goldenen Stern.

Berein für Feuerbestattung.

Der Hallesche Verein (2253) zu Merseburg (Stadtbanker Marsch aus Gera.)
„Wie schaffen wir Platz für unsere Toten?“
am 24. Oktober 8 1/2 abends im grossen Saal der „Kaiseräle“ (Gr. Ulrichstr.) ein.
H. A.: Vorführung des Modells eines Krematoriums.

Theater Weisse Wand Merseburg. Altes Schützenhaus. Programm für

Sonabend, Sonntag
Anfang: 5 3 Uhr.
und Montag.
Anfang: 8 Uhr.

1. Eine geheime Mission. Drama aus dem S. Magdalenber.
2. Bärenjagd. Hochinteressant. Lustspiel.
3. Geschichte Lukas. Einakter.
4. Vater und Sohn. Einakter.
5. Internationale Tänze. Hochinteressant.
6. Drei weghaltige Knaben. Drama von S.
7. Ein gutes Mittel. Köpflige Humoreske.
8. Viebesglück bei Mondenschein. Lustspiel.

Gänseleberwurt

empfiehlt **Karl Kellermann.** (2228)

Jgeha
CHOCOLADE HAUSWALDT
Marke für Feinschmecker.
QUALITÄT 00 (grosse Tafel 50 g) | QUALITÄT 0 (grosse Tafel 50 g) | QUALITÄT I (grosse Tafel 40 g) | QUALITÄT II (grosse Tafel 40 g) | QUALITÄT III (grosse Tafel 30 g) | QUALITÄT IV (grosse Tafel 30 g)

In wenigen Minuten herstellbar sind

MAGGI'S Suppen
in Würfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller vorzüglicher Suppe. Ohne weitere Zutat nur mit Wasser zubereiten. Bestens empfohlen von **C. L. Zimmermann, Wein und Delikatessen, Burgstr. 20.**

Augenarzt Dr. Arno Beck, Halle a. S.,
Delitzscherstr. 1. Fernspr. 3547
ist zu sprechen
in **Merseburg, Hotel Sonne**
Montag, den 24. d. Mts., von 12-3 Uhr